

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 9 (1902)
Heft: 22

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. Frei, alt-Fek., Lehrer, Einsiedeln.
(i. Storch.)

Reunter Jahrgang.

22. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wyl, Eberle & Co.

1902.

Inhalt.

	Seite
⊙ Katholische Kirche und moderne Weltanschauung	673
Das Gewissen. Von Dr. P. Gregor Koch, O. S. B. (Fortsetzung)	674
Pädagogisches Allerlei	678
Eine Pflicht der Pietät. Von Cl. Frei	679
Vom schweizerischen Turnlehrerbildungskurs in Bern 1902. Von F. M.	680
Die Pflichten eines Kirchenchores in und außerhalb der Kirche. Von J. R. in N. (Schluß.)	683
Zeitschriftenchau	686
Jahresbericht über den kathol. Erziehungsverein der Schweiz pro 1901—1902. Vom Zentralpräsidenten: Administrationsrat A. Trempl	687
⊙ Von den Naturwissenschaftlern	693
⊙ Herders Konversations-Lexikon	694
Inländische pädagogische Nachrichten	696
Ausländische pädagogische Nachrichten	697
Aus St. Gallen, Luzern, Zug, Freiburg und Appenzell J.-Rh. (Korresp.)	698
Litterarisches	703
Umschlag: Briefkasten der Redaktion. — Delegierten-Versammlung des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Heute statt Angabe eingelaufener Arbeiten und statt erforderlicher „Bitt' schön um Entschuldigung“ wegen nochmaliger Verschiebung dieser oder jener Arbeit drei ganz besondere Dinge an dieser ungewohnten Stelle der „Grünen“: 1. Ruf nach Luzern den 19! In erster Linie gilt diese Ermunterung jeder einzelnen Sektion, auf daß sie ja nicht unterläßt, einen ev. zwei Delegierte zu entsenden. Jede Sektion hat eine Pflicht zu dieser Abordnung, aber auch ein Interesse an der Erfüllung dieser Pflicht. Eine Delegierten-Versammlung eignet sich viel besser als eine Generalversammlung zu ernster, eingehender und erfolgreicher Besprechung interner Vereinsangelegenheiten. Dieser Grund allein schon animiert somit jede Sektion, sich an der Delegierten-Versammlung vertreten zu lassen. Obnehin ist ja die Traktandenliste so reichhaltig, und jedes Vereinsmitglied sehnt sich wieder gar sehr nach persönlichem Meinungsaustausch. — Der Ruf nach Luzern gilt in zweiter Linie aber auch Lehrern, Geistlichen u. a. Schulfreunden und Gesinnungsgenossen, die nicht als Delegierte erkoren sind. Der verehrte Herr Prof. Becker am eidgen. Polytechnikum in Zürich gibt uns ja die hohe Ehre seiner persönlichen Anwesenheit und sogar die eines zeitgemäßen Vortrages. Dieser in Aussicht stehende geistige Genuß sollte hier alle Interessenten, die in Luzern oder in naher Umgebung sind oder bequem über die erforderlichen Reisemittel verfügen, bewegen, unsere Delegierten-Versammlung zu besuchen. Die neue Schweizkarte wird vielfach als „ein Wunderding“ angepöbelt, und doch liegt deren praktische Handhabung vielleicht da und dort a bißl im Argen. Gewiß wird der Vortrag von Hrn. Prof. Becker in diese dunkle Sache Licht bringen. Darum ist namentlich aktiven Lehrern der Gang nach Luzern sehr zu empfehlen, er ersetzt gesehlich erlaubte Schulbesuche sicherlich vollauf. —

2. Freunde und Gegner der Schulsubventionsvorlage werden es begreiflich finden, wenn die Redaktion jeder Art Aufruf für und gegen dieselbe kurzer Hand bei Seite legte. Es hat die Frage in unseren Reihen Befürworter und Bekämpfer, handle jeder nach jener Ueberzeugung, die er sich durch reifliches und selbstloses Erwägen geschaffen. Meine persönliche Stellung ist bekannt. Gott befohlen!

3. Einen warmen Gruß dem neuen st. gallischen Erziehungsrate, Hrn. Gerichtsschreiber und Kantonsrat Jakob Biroll in Altstätten. An Freund Biroll hat das st. gallische Erziehungswesen einen weitsichtigen, intelligenten und arbeitsfreudigen Arbeiter und gründlichen Kenner der Schulbedürfnisse erhalten und die Lehrerschaft einen offenen Freund. Glück auf!